

Niederschrift

über die 12. Sitzung
des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Dienstag, 28. November 2023 um 19:30 Uhr
im Jahrmarkttheater Bostelwiebeck

Anwesend:

Bürgermeister Hyfing
Ratsfrau Wieczorek
Ratsherr Matschoß
Ratsherr Marquard
Ratsfrau Theiding
Ratsherr Gerstenkorn
Ratsherr Tipp
Ratsfrau Niemann
Ratsherr Saucke
Ratsher Scharnhop

Schriftführerin
Simone Klatt

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Rates vom 27.06.2023
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. Neugestaltung Homepage - Beschluss
9. Jahresabschluss 2017 - Beschluss
10. Verzicht auf konsolidierten Jahresabschluss 2022 - Beschluss
11. Annahme einer Spende - Beschluss
12. Glascontainer Eddelstorf
13. Freiflächen-PV, Planungsstand Samtgemeinde
14. Heckenschnitt 2024
15. Bushaltestelle Haaßel
16. Ideenkarte Klimaschutzkonzept Samtgemeinde
17. Einwohnerfragestunde
18. Anfragen und Anregungen
19. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing eröffnet um 19:30 Uhr die 12. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und zahlreichen ZuhörerInnen.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Hyfing stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist. Es gibt keinen Widerspruch.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Rat ist vollzählig anwesend, es besteht Beschlussfähigkeit.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Hyfing gibt an, das Top 10 zur Tagesordnung hinzugefügt wurde. Dies wird vom Rat einstimmig angenommen.

Vom Rat bestehen keine Einwände gegen die neue Tagesordnung und ist somit einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Rates vom 06. Juni 2023

Im Protokoll vom 28.06.2023 unter TOP 6 – Turnhalle muss von Gemeinde Bevensen in Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf geändert werden. Ansonsten wird die Niederschrift einstimmig durch den Rat angenommen.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hyfing teilt mit, dass für das Gemeindezentrum das Vergabeverfahren zwecks Planung abgeschlossen ist. Das gewählte Planungsbüro wird sich in der nächsten Ratssitzung vorstellen.

Der Ausbau Zur Wohbeckaue geht leider aufgrund der Witterungsverhältnisse schleppend voran. Ob eine Fertigstellung vor Weihnachten möglich ist muss abgewartet werden.

Bürgermeister Hyfing spricht den Buswendeplatz Bavendorf-Bahnhof an. Wie in mehrfachen Sitzungen bereits besprochen, ist dieses Grundstück Eigentum der Bahn. Der Eigentümer wurde mehrfach von der Gemeinde Altenmedingen darauf hingewiesen, diesen Bereich auszubessern, leider bisher ohne Erfolg.

Die Dorfgemeinschaft Secklendorf hat sich entschieden, Geschwindigkeitstafeln zur Beruhigung des Verkehrs anzuschaffen. Diese stehen seit einiger Zeit. Die Gemeinde hat eine kleine finanzielle Unterstützung erbracht.

Bürgermeister Hyfing teilt mit, dass die Gemeinde die Schule unterstützt. Es ist so festgelegt, dass eine Ganztagschule in Niedersachsen nur zu 75 % gefördert wird, daher greift die Gemeinde mit ein, damit der Betrieb erhalten bleiben kann. Einige Zeit hat die Schule auf andere Möglichkeiten der Mittelabfrage zurückgegriffen, wie z.B. Coronahilfe, diese aber demnächst auslaufen.

In der letzten Verwaltungsausschuss-Sitzung wurde entschieden, dass die Gemeinde Altenmedingen einen Zuschuss für den Sommermarkt Altenmedingen e.V in Höhe von 1.000 € für drei Hütten zahlt. Diese zwei Hütten sind für den Sommer- sowie Weihnachtsmarkt vorgesehen.

Der Umbau der Turnhalle hat begonnen. Wie lange der Umbau dauern wird ist unsicher. Aus Samtgemeinde-Ebene gibt es allerdings zu berichten, dass der Umbau deutlich teurer wird als geplant. Momentan 3,2 Mio.

Es kamen bundeweite Anfragen des BUND – Bebauungspläne nach § 13b BauGB. Vereinfachte Bebauungspläne auf einen Umweltbericht verzichtet. Für unsere Gemeinde fällt dies aus dem Zeitfenster, zusätzlich existiert ein ausführlicher Umweltbericht.

Radweg Bohndorf-Eddelstorf: Der Landkreis Uelzen fragt, ob eine Umsetzung weiterhin gewünscht wird. Planung momentan 2026/27 vom Landkreis aus. VA hat einstimmig zugestimmt, dass dieses Vorhaben weiterhin trotz Verspätung durchgeführt werden soll.

Bürgermeister Hyfing spricht die Steuereinnahmen der Gemeinde an. Diese sind deutlich höher als erwartet. Angesetzt waren 385.000 €, liegen jetzt bei über 500.000 € Gewerbesteuererinnahmen. Ein Großteil der Einnahmen kommen aus dem Bereich Windkraft. Nach Abzug der Umlagen und Richtsätze verbleiben allerdings nur max. 30 % bleiben in der Gemeinde.

Der Landkreis Uelzen hat in seiner September-Sitzung beschlossen, eine Nachhaltigkeitspauschale auszuzahlen. Hierzu wird kein Antrag benötigt, die Höhe der Pauschale wird nach einem Schlüssel errechnet. Dies bedeutet, dass für das Haushaltsjahr 2023 an die Gemeinde Altenmedingen ein Betrag in Höhe von 48.000 € zurückfließt, die vorher als Kreisumlage gezahlt wurden.

Für die OD Eddelstorf ist weiterhin vorgesehen, dass im nächsten Jahr gebaut wird. Hierfür wurde ein Info-Abend am 20.12. im Schützenhaus um 19.45 Uhr durchgeführt.

Bürgermeister Hyfing unterbricht seinen Bericht für Fragen und Anmerkungen aus dem Rat sowie nachfolgend auch aus der Zuhörerschaft.

Ratsherr Scharnhop fragt wegen Buswendeplatz Bavendorf-Bahnhof. Früher wurde dieser von der Gemeinde instandgesetzt. Bürgermeister Hyfing ist aber mittlerweile der Meinung, dass die Instandsetzung nicht mehr auf Gemeindegeldern erfolgen soll.

Ein Zuhörer fragt bezüglich der Nachhaltigkeitspauschale, ob sich der Betrag danach festsetzt, je nachhaltiger eine Gemeinde handelt, umso mehr gibt es. Dies wird von Bürgermeister Hyfing verneint, Überschüsse wurden an der Kreisumlage orientiert. Muss allerdings für nachhaltige Dinge verwandt werden, je nach Richtlinie.

Eine Zuhörerin fragt nach der B4-Umgehung im nächsten Jahr bezüglich der OD Eddelstorf. Das Projekt steht, die B4-Umleitung wird nicht über unsere Straßen stattfinden. Einspurige Verkehrsleitung an der Baustelle vorbei plus Umleitung über Ebstorf.

Bürgermeister Hyfing nimmt seinen Bericht wieder auf und berichtet über die geplante Radwegbeschilderung. Die Schilder sind geliefert und werden zur nächsten Saison aufgestellt. Es handelt sich hierbei um eine touristische Radwegbeschilderung über den Mausweg nach Aljarn und weiteres.

Fertig gestellte Straßenbaumaßnahmen: Hansebau Service (Vorwerk, Bohndorf Gosse), AS Asphalt (Aljarn, Haaßel Richtung Königsgräber, Bohndorf) Kaltasphalt. Schotterwege (Königsgräber-Seckendorf, Sportplatz Richtung Aljarn, Aljarn vorne links).

Ratsfrau Niemann gibt an, dass die Maßnahmen nicht gut durchgeführt wurden. Gerade nach den Wassermengen der letzten Wochen. Muss noch einmal ausgiebig besprochen werden.

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass Baumschnittarbeiten durch ein Fachunternehmen durchgeführt wird (Windmühlenberg Birke ist weg), Haaßel Richtung Königsgräber kommen Pappeln weg, dafür je zwei neue Ersatzpflanzungen an anderer Stelle. Alte Weidenbäume Bostelwiebeck Richtung Gienau werden oben zurückgeschnitten. Könnten auseinander brechen. Baumgutachter war vor Ort und Umweltamt wurde für alle Maßnahmen eingeschaltet.

Baum Dorfmitte gegenüber Schwabe: Pilze im Wurzelbereich, genaue Analyse, wo der Pilz ist und wie fortgeschritten, kann nicht festgestellt werden. Es wird eine Zugprobe durchgeführt, um zu schauen, wie die Schädigung der Wurzeln vorhanden ist.

Ein Zuhörer fragt nach dem Blattwerk. Dieses sieht lt. Bürgermeister Hyfing gut aus. Trotz allem ist das Wurzelwerk betroffen.

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass durch die UKA ein Obstbaum weggenommen, ein Ersatz soll in der Gemeinde gepflanzt werden. Es wurden zwei weitere Bäume gepflanzt. Ein Vertrag hierfür wurde aufgesetzt.

Ausbau barrierefreie Bushaltestelle: Im Bereich Schneiderstraße und Eddelstorf sollen barrierefreie Bushaltestellen gebaut werden. Förderung wurde vor bereits 4 Jahren beantragt. Die Förderquote beträgt 90 %. Kosten für beide Haltestellen zusammen ca. 90.000 €. In der Schneiderstraße ist diese schon fertig. Dort wurde zusätzlich am Gemeindehaus der Streifen mit erneuert, da dieser sehr ausgefahren war. Die Bank dort wird auch noch erneuert. Eddelstorf hat Baustop wegen Frost. Dort wird ein Glaswartehaus wegen Platzmangel hingestellt.

Das Buswartehaus in Aljarn ist erneuert. Die Versicherer sind eingeschaltet. Kosten knapp 10.000 €.

Bürgermeister Hyfing teilt mit, dass in der Bereisung mit der Landesstraßenbehörde festgestellt wurde, dass die Ortstafel Altenmedingen versetzt werden muss. Ortstafeln dürfen sich nur dort befinden, wo eine beidseitige Bebauung vorhanden ist oder aber das erste Grundstück direkt auf die Straße führt. Der Landkreis Uelzen muss nun handeln. Es wird eine Versetzung bis kurz vor die Kreuzung geben. Bürgermeister Hyfing hat daraufhin noch ausgehandelt vor der Kurve von Seckendorf kommend, eine 70er Zone zu bekommen.

Es gibt eine Baumaßnahme der Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede. Es wird die alte Leitung ersetzt und ein neues Stromkabel von Hof Rose, Niendorfer Weg, Raiffeisenring, Stromkasten Kirche gelegt.

Bürgermeister Hyfing hat die Termine für die nächsten Ratssitzungen im Jahr 2024 festgelegt, damit eine Besserung Planung stattfinden kann. Eine Anregung an den Rat, das in einer Frühjahrssitzung die Geschäftsordnung dahingehend geändert wird, dass die Ladungsfrist von 7 bis 10 Tagen beträgt. Die momentane 14tägige Ladungsfrist gestaltet sich als schwierig, da die Ladung der beschließenden Sitzung schon am Tag vor der beratenden Sitzung gefertigt und versandt sein muss. Dadurch kommt es meist zu einigen Änderungen.

Ein Zuhörer fragt nach dem Radweg Eddelstorf-Altenmedingen. Dort liegt noch viel Sand und ist dadurch kaum befahrbar. Der Bürgermeister erklärt, dass er schon mit der Firma TOP du der UKA gesprochen hat. Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde verlängert. Daher besteht keine Handhabe und die Gemeinde muss abwarten.

Ratsherr Saucke fragt nach der Verkehrsberuhigung Eddelstorf. Diese wird noch entfernt.

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragt nach der Ausgleichszahlung Windkraft in die Gemeinde. Zweimal wurden Umweltplanungsbüros angeschrieben, von beiden kam keine Antwort. Ohne Umweltplanung keine Umsetzung. Die Samtgemeinde verabschiedet ein Klimaschutzgesetz, dann ggf. weitere Handhabe. Stiftung sollte für Planung evtl. Kräfte einstellen, die sich um die Angelegenheit kümmern. Bürgermeister Hyfing wird das mit in die nächste Kuratoriumssitzung der Stiftung nehmen.

ZuhörerIn fragt nach der Verkehrsberuhigung am Sportplatz in Eddelstorf. Es wurde dreimal auf Ratssitzungen besprochen. Kostenschätzung, Diskussion mit Rat und Zuhörer, Bedarfsfeststellung mit Geschwindigkeitsmesstafeln. Geringe Überschreitungen (1,4 und 4,2 %). Regel-Tempo ist 50 km/h. Damalige Messtafeln haben wohl um 90 km/h gemessen. Die ZuhörerIn verweist auf § 8 StVO. Bürgermeister Hyfing verweist auf mehrfache Begehungen mit dem Landkreis Uelzen. Dieser hat entschieden, dass es bei 50 km/h bleibt. Die Gemeinde hat daher keine Handhabe, die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu beschildern. Ebenso kann nur im Einmündungsbereich eine Verkehrsberuhigung aufgestellt werden, die so ist, dass sie mit max. 50 km/h überfahren werden kann. Bürgermeister Hyfing gibt an, dass gerne eigenständige Anzeigen gegen die betreffenden Personen, die zu schnell fahren, getätigt werden können.

Ratsherr Tipp erläutert noch einmal die vorangegangenen Bereisungen und Gespräche.

Zu Punkt 8: Neugestaltung Homepage

Neugestaltung Homepage. Zwei Anbieter haben sich in der letzten Verwaltungsausschuss-Sitzung vorgestellt. Komplette Neuaufstellung über Überarbeitung. Ratsherr Saucke schlägt eine Neugestaltung vor. Über dies wird abgestimmt: 8 Stimmen für Neuaufstellung, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme.

Somit ist eine Neugestaltung der Homepage beschlossen.

Zu Punkt 9: Jahresabschluss 2017

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass die Personalverfügbarkeit der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf für den Verzug verantwortlich ist. 2011 wurde ein neues System eingeführt. Dadurch kam eine neue Bewertung zum Tragen und dadurch der Verzug gekommen ist. Ebenfalls war ein Personalengpass im Rechnungsprüfungsamt.

Der Jahresabschluss ist ohne Beanstandung abgeschlossen.

Beschluss Zustimmung des Jahresabschluss, vom Rat einstimmig angenommen. Dadurch findet eine Entlastung des damaligen Bürgermeister statt.

Zu Punkt 10: Verzicht auf konsolidierten JA 2022

Kommune im JA nicht nur das Ergebnis der eigenen Tätigkeit, sondern auch der Beteiligung. Außer Wasser- und Bodenverband keine Beteiligung.

Verzicht einstimmig angenommen.

Zu Punkt 11: Annahme einer Spende

Die UKA hat 2.000 Euro für ein zusätzliches Zwiebfest in Aljarn gespendet. Alle Spenden über 100 € muss der Rat annehmen.

Keine Anmerkungen. Vom Rat einstimmig angenommen.

Zu Punkt 12: Glascontainer Eddelstorf

Es wurde eine Anfrage gestellt, ob der Stellplatz des Glascontainer in Eddelstorf geändert werden könnte. Auch für den Altkleidercontainer. Vorschlag für eine Versetzung? Es handelt sich um ein Mischgebiet, kein reines Wohngebiet. Bei dem anderen Container ist Privatgrundstück, daher kann da nichts anderes einfach hingebaut werden. Zuwegung muss möglich sein, Wendemöglichkeit, etc. Die Antragstellerin ist gern behilflich bei der Suche. Vorschläge bitte ans Gemeindebüro geben.

Ratsfrau Niemann findet den Container gut zugänglich. Ratsherr Saucke ist gern behilflich bei der Suche. Weiteres wird bei der nächsten Ratssitzung besprochen.

Zu Punkt 13: Freiflächen-PV, Planungsstand Samtgemeinde

Gemeinde hat Flächen geplant. Vorgehen der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf ist anders als von der Gemeinde. Die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf hat Berechnungsbogen angefertigt mit verschiedenen Punkten. Dort werden potentielle Flächen, die genutzt werden könnten, eingepflegt werden. Am Ende ergibt sich ein Punktwert. Mit diesem Wert soll entschieden werden, ob diese Fläche nutzbar ist oder nicht. Danach entscheidet der Samtgemeinderat ob oder ob nicht.

Frage an den Rat, ob die Gemeinde dies so für richtig hält oder ein anderes Konzept entwickelt wird.

Ratsfrau Niemann gibt an, dass die Politik sich damit noch viel auseinandersetzen muss. Die Kriterien des Planer sind typisch, allerdings schwierig auf Samtgemeindeebene. Das wird zeitlich sehr aufwendig.

Ratsherr Tipp fragt noch einmal nach den Regelungen.

Ratsherr Scharnhop fragt nach dem Stand der anderen Kommunen.

Bürgermeister Hyfing erläutert das Konzept und gibt diverse Bedenken an.

Ratsherr Matschoss findet die Untergrenze ganz wichtig.

Ein Zuhörer findet Freiflächen aus Naturschutzgründen schwierig. Zuviel ist nicht sinnvoll, eher erstmal auf Dächer.

Ein Zuhörer fragt wegen rechtlichen Dingen. Planung liegt bei den Gemeinden. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Zuhörerin fragt nach den Anschreiben bezüglich PV an alle betreffenden Bürger, welche Resonanz es da gab. 40 bis 50 haben sich zurückgemeldet.

Ratsfrau Niemann klärt über die Leitungslegung, Rendite auf.

Bürgermeister Hyfing stellt fest, dass die Untergrenze wichtig ist sowie die Bewertung der einzelnen Kriterien.

Zu Punkt 14: Heckenschnitt 2024

Rotierende Scheiben / Schnittbalken. Zwei Möglichkeiten.

Ratsherr Tipp erklärt die beiden Verfahren. Die Firma würde beides je nach Bedarf durchführen. Bezüglich des Abschnitt vom Heckenschneiden könnte entweder kleineres Material gemulcht werden und es dann vor Ort liegen bleibt oder eine Abfahrt vom Heckenschnitt erfolgt. Herr Krüger, Leiter der unteren Naturschutzbehörde, erklärt, dass wenn zu viele Bäume vorhanden, verliert man die Hecke, daher muss da ausgedünnt werden. Eine Hecke ist bedeutsamer als ein Baum. Arbeiten finden im Einklang mit der Behörde statt. Herr Fritsch von der Umweltstiftung schaut sich das bei einem Ortstermin an und dann wird weiteres Verfahren besprochen vor dem Heckenschnitt.

Bürgermeister Hyfing erläutert, dass auf Nachfrage nach einer Kompensationsleistung es keinen Bescheid und keine Anforderung der Naturschutzbehörde, hier tätig zu werden, gab.

Ein Zuhörer geht auf sein Anliegen im Frühjahr ein. Er hat sich die Hecken im Sommer angesehen. Sind im Sommer teilweise gut ausgetrieben, einige aber auch nicht, ca. 5 %. Eigentlich müsste eine Nachpflanzung erfolgen. Sein Kontakt zur Oberen Naturschutzbehörde hat ergeben, dass die Untere Naturschutzbehörde dafür zuständig ist und für Ersatz sorgen muss. Er wünscht, dass zukünftig Hecken so gepflegt werden, dass sie weiterhin gut Bestand haben und weiter gut wachsen.

Ratsherr Gerstenkorn fragt nach der Zeitspanne des Schnitts. Alle 2-3 Jahre sind die Äste ja nicht so dick, dass es mit dem Mulcher erfolgen könnte.

Ratsherr Tipp gibt an, dass definitiv ein Biotop Hecke und nicht Baum geschaffen werden soll. Daher sollten auch noch Bäume rausgenommen werden.

Ratsherr Marquard regt eine Hecke auf dem Stock an. Teurer aber auch schonender.

Bürgermeister Hyfing nimmt es in die Planung mit auf einige Teile die Hecke auf den Stock zu setzen. Extraposition für Heckenpflege für den Haushalt einfügen, damit dieser Kostenpunkt nicht untergeht, sondern offen zu sehen ist.

Zu Punkt 15: Bushaltestelle Haaßel

Es bestand ein Antrag, die Bushaltestelle von der Hauptstraße zu verlegen. Der Ortstermin sah auch die Gefährlichkeit. Die Gemeinde möchte Niendorf mit einbeziehen, dann könnte die Bushaltestelle in den Ort verlegt werden. Erst kam die Aussage, dies sei zeitlich nicht möglich, nach längerer Diskussion war es aber dann doch im Gespräch, dies möglich zu machen. Allerdings wäre eine Anbindung an den Zugverkehr nicht mehr gegeben Richtung Uelzen. Jetzt Frage an den Rat, trotzdem Anpassung mit der Einschränkung oder eher nicht. Ggf. wäre noch eine Möglichkeit über Königsgräber Richtung Altenmedingen ohne Anbindung Niendorf.

Ratsherr Saucke fragt, ob eine andere Haltestelle weggelassen werden könnte.

Ratsfrau Theiding teilt mit, dass die Busse teilweise immer zu spät kommen, dann wäre der Zeitplan noch schlechter einzuhalten.

Eine genaue Zahl der nutzenden Fahrgäste, die auf die Zusanbindung angewiesen sind, kann nicht festgestellt werden.

Ratsfrau Niemann möchte die Möglichkeit erhalten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen.

Ratsherr Gerstenkorn regt an, ggf. die Anfangszeiten zu ändern.

Ratsherr Scharnhop fragt nach Drehmöglichkeiten des Busses.

Ratsfrau Theiding würde die Chance einer Verlegung nutzen.

Ein Zuhörer fragt nach Wartezeiten des Busses oder nach Vorziehen der Anfangszeiten.

Ratsfrau Wieczorek-Regan findet eine Stunde Wartezeit am Bahnhof in Bevensen für Berufstätige und für alle anderen unzumutbar.

Bürgermeister Hyfing möchte in Erfahrung bringen, ob ggf. ein Bus nach Uelzen fährt, wenn der Zug nicht erreichbar ist.

Ratsherr Matschoss würde die Umwegung über Königsgräber bevorzugen, bevor es ganz fallen gelassen wird.

Ein Zuhörer bittet zwingend um einen dritten Weg, eine Entscheidung über diese zwei Möglichkeiten findet er erschreckend.

Planung wird noch einmal geprüft und bei der nächsten Sitzung besprochen.

Zu Punkt 16: Ideenkarte Klimaschutzkonzept Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Bürgermeister Hyfing gibt das Wort an Loisa Kruse. Sie stellt das Klimaschutzkonzept der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf vor. Es gibt ein Onlineportal das heute Nacht endet. Diese Ideen werden demnächst ausgewertet. Es findet ein Workshop statt, der für alle offen ist. Dort werden alle Ideen weiter bearbeitet und es können alle Bürger bis zum Ende mitarbeiten. Termin ist der 05.12. von 17.30 bis ca. 20 Uhr im Ratssaal in Bad Bevensen. Anmeldung ist erwünscht.

Zu Punkt 17: Einwohnerfragestunde:

Ein Zuhörer spricht das Thema Schüler und Sicherheit von Kindern an. Er fragt, ob die Gemeinde ggf. Warnwesten an Schüler verteilen könnte, ggf. in der Schultüte.

Ratsherr Tipp befürwortet das. Es handelt sich um eine günstige Variante.
Wird von der Gemeinde befürwortet.

Zu Punkt 18: Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Theiding schlägt vor, einen Dorfrechnungstag durchzuführen. Ein fester Termin im Jahr, wo der Rat mit allen an einem Tisch sitzt in netter Runde inkl. Kleinigkeiten zu Essen. Ratsfrau Niemann gibt an, dass dies auch im Rahmen der Zukunftswerkstatt erfolgen könnte. Wird für Januar mit in die nächste Ratssitzung genommen.

Ratsfrau Theiding erinnert an den Weihnachtsmarkt am 16.12. zwischen Schule und Kirche. Viele Kinder und Erwachsene haben ihr Sportabzeichen in diesem Jahr absolviert. Dieses wird zu Anfang des Weihnachtsmarktes stattfinden.

ZuhörerIn fragt nach, ob es genügend Ausweichstätten für den TSV Altenmedingen gibt, damit der Betrieb aufrecht erhalten bleibt. Dies wird von Bürgermeister Hyfing bejaht.

Zu Punkt 18: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Hyfing, Bürgermeister

Klatt, Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am:

Hyfing, Bürgermeister